



JURIS Kurzpräsentation

**Geschäftskontrolle mit Rechnungswesen und
Dokumentationssystem
für die Organe der Rechtspflege**

Juni 2003

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
JURIS – DIE LÖSUNG FÜR ORGANE DER RECHTSPFLEGE	3
Übersicht	3
Empfänger	4
Verbreitung von JURIS	5
Referenzen	5
Zur Lösung	6
Generelles zur nachfolgenden Beschreibung	6
Funktionenübersicht	6
Geschäftskopf-Bearbeitung / Neuerfassung von Geschäften	9
Verfahrensschritte zu Geschäft resp. Beteiligten	12
Anzeigen und Delikte (v.a. für Untersuchungsbehörden/Strafgerichte)	15
Strafentscheide, Verfügungen (v.a. für Untersuchungsbehörden/Strafgerichte)	16
Entscheid-Bearbeitung (Zivil-Fälle)	18
Geschäftsbuchhaltung	19
Agenda, Planung von Sitzungen	20
Geschäftsdatenübergabe JURIS zu JURIS	21
Definition und Ausführung von variablen Statistikläufen	22
Rechnungswesen	23
Debitoren / Inkasso	23
Kreditoren	23
Finanzbuchhaltung	23
Kosten-/ und Leistungsrechnung	23
FINDINFO	24
Informationssystem	24
Juristische Datenbank	24

JURIS – Die Lösung für Organe der Rechtspflege

Übersicht

JURIS

Die Applikation JURIS ist eine umfassende Fachanwendung für Organe der Rechtspflege. Mit JURIS können u.a. folgende Bereiche umfassend verwaltet werden:

- Geschäfte, Personen, Verfahrensschritte mit Terminen und Pendenzen, Workflow, Dokumente, Statistik, Rechnungswesen...

Organe der Rechtspflege

JURIS ist für den Einsatz in den verschiedensten Organen der Rechtspflege (OdR) konzipiert. Dazu gehören:

- Gerichte wie Obergerichte, Kantonsgerichte, Bezirksgerichte, Verwaltungs- und Versicherungsgerichte, Rekurskommissionen, Preture...
- Untersuchungsbehörden wie Staatsanwaltschaften, Untersuchungsrichterämter, Bezirksamter, Statthalterämter, Préfectures...
- Gefängnisse und Ämter für Straf- und Massnahmenvollzug
- Weitere Ämter und Verwaltungen wie Amtsnotariate, Teilungsämter, Ämter im Sozialbereich...
- Rechtsabteilungen sowie Kanzleien und Sekretariate im öffentlichen oder privatem Sektor...

Diese Aufzählung ist nicht abschliessend, ausserdem werden ähnliche Instanzen andernorts z.T. unterschiedlich benannt.

FindInfo

Das Informations- und Recherchiersystem FindInfo ergänzt JURIS im Bereich Archiv-, Dokumentations- oder Bibliotheksverwaltung. FindInfo ist technisch eng mit JURIS verbunden und als separate Lizenz erhältlich. FindInfo stellt Suchmöglichkeiten zur Verfügung, u.a. eine kräftige Volltext-Suche.

Technische Umgebung

JURIS basiert auf modernster Technologie, läuft sehr performant und zuverlässig. JURIS wurde mit Omnis Studio entwickelt.

JURIS ist skalierbar und plattformunabhängig, kann u. A. auf der Basis von MS-Windows, Linux oder Solaris betrieben werden, sei es unter Client/Server oder Terminalserver.

JURIS hat Schnittstellen zu Office-Produkten, zu mehreren Spezialapplikationen von Bund und Kantonen sowie zu Applikationen des Rechnungswesens (SAP...).

Grah SA

Das IT-Unternehmen Grah SA aus Winterthur hat JURIS und FindInfo entwickelt und investiert regelmässig im Sinne eines strategischen Engagements in deren Weiterentwicklung.

Grah SA verfügt über sehr viel Erfahrung und Knowhow im Zusammenhang mit der Entwicklung komplexer Applikationen für das Management von Geschäftsprozessen, speziell bei den Organen der Rechtspflege.

Grah SA besitzt die Eigentums- und Urheberrechte an den Applikationen JURIS und FindInfo vollumfänglich und ausschliesslich.

Kontakt

Grah SA
Wartstrasse 12
CH - 8400 Winterthur

Tél : 052 265 13 13
Fax :052 265 13 10
E-mail : info@grah.ch
Homepage : www.grah.ch

Empfänger

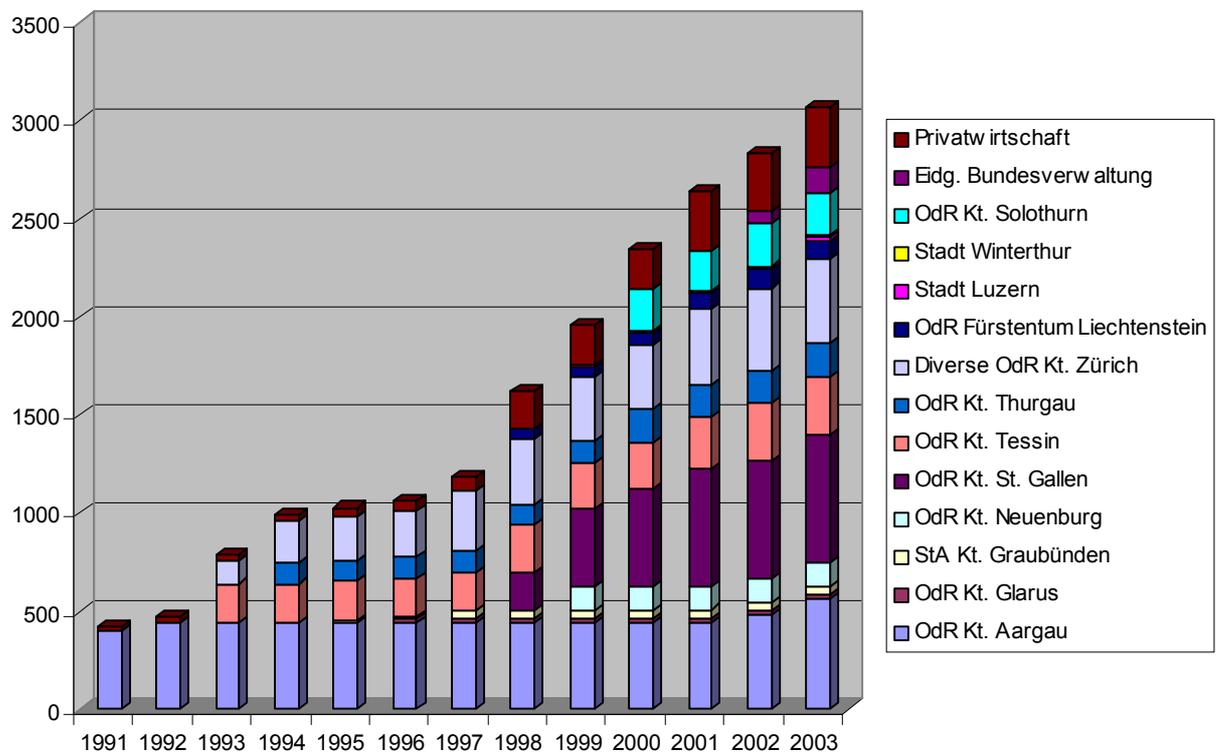
Entscheidungsträger

Dieses Dokument richtet sich an Entscheidungsträger in OdR und an ihre beratenden Fach- und IT-Gremien, welche für Informatik-Arbeitsmittel zuständig sind.

Verbreitung von JURIS

JURIS wird mit den zur Zeit laufenden Projekten demnächst auf gut 180 Installationen mit über 3000 Lizenzen in Betrieb sein und ist damit in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein führend.

Abbildung 1: Anzahl Lizenzen JURIS seit 1991 (Grafik)



Referenzen

Vielfältige Projekte

Grah SA hat mit JURIS und FindInfo viele erfolgreiche Projekte durchgeführt. Fragen Sie bitte bei uns nach den Referenzen.

Zur Lösung

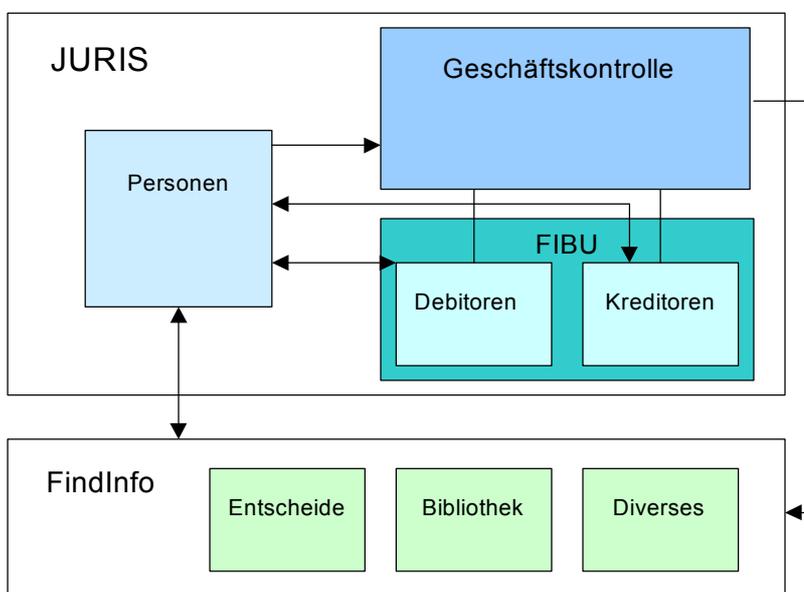
Generelles zur nachfolgenden Beschreibung

Mit dieser Produktvorstellung wollen wir Ihnen einige interessante Möglichkeiten unserer Applikationen JURIS und FindInfo aufzeigen. Es würde den Rahmen dieser Kurzvorstellung sprengen, die ganze Funktionalität aufzuführen. Wenn Sie was Bestimmtes vermissen, dann wenden Sie sich bitte an Grah SA. Wir geben Ihnen gerne Auskunft.

Funktionenübersicht

Die folgende Grafik zeigt eine schematische Darstellung des Funktionsumfanges von JURIS und von FindInfo.

Schematische Darstellung



Wichtigste Funktionen

Personen

- Zentrale Verwaltung von Personen und Adressen
- Verknüpfung mit mehreren Geschäften mit allenfalls unterschiedlichen Beteiligten-Rollen
- Zuordnung zu beliebig vielen Personengruppen wie z.B. Anwälten, Dolmetschern; zur separaten Bearbeitung wie Auflistungen, Serienbriefe etc.
- Erfassung von Zusatzadressen wie Feriendomizil, Büro etc.
- Automatische Historisierung von alten Adressangaben
- Zusatzinformationen wie Aliasnamen, Ferienabwesenheiten, Kontoverbindungen etc.
- Personenverbindungen z.B. zum Vormund etc.
- Automatismen zum Erkennen und Zusammenführen von doppelt erfassten Personen, z.B. nach Datenübernahmen

Geschäftskontrolle

- Zentrale Informationen auf dem sogenannten Geschäftskopf
- Beteiligte wie Kläger, Beklagte, Zeugen, Dolmetscher etc.; allfällige Vertreter werden den Beteiligten zugeordnet
- Verfahrensablauf via Verfahrensschritte
- Workflow-Integration
- Automatisiertes Nachführen von diversen Geschäftsinformationen wie z.B. Verfahrensstand, Erledigungsart, Erledigungsdatum etc. mittels Erstellen von Verfahrensschritten (Entscheide, Inhaftierungen etc.)
- Geschäftsverbindungen und –vereinigungen
- Anzeigen, Delikte und Beschlagnahmungen
- Verfügungen/Entscheide
- Rechtsmittel, Rekurse, Weiterzüge
- Fristenkontrolle und automatisierte Rechtskraftssetzung
- VOSTRA-Schnittstelle
- Straf- und Massnahmenvollzug
- Gefängnisverwaltung
- Variables Datenabfüllen in Winword-Dokumente
- Massenverarbeitungsautomatismen wie Dokument-Stapeldruck, Etikettendruck, Postbordero...
- Aktenausleihkontrolle
- Sitzungsplanung
- Variable Statistikauswertung
- Übersichten und Ausdruck verschiedenster Adress- und Geschäftslisten
- Eine Schnittstelle JURIS zu JURIS ermöglicht das Übergeben von Geschäftsdaten an weitere OdR (Grah SA arbeitet u.a. mit beim entsprechendem Bundesprojekt JusLink)
- Scannerlösung – JURIS als Document Management System
- Barcode
- Polizei-Schnittstelle

FindInfo

- Präjudizien- und Bibliotheksverwaltung zur Ablage und schnellen Wiederauffindung von Informationen
- Zuordnung von Leitsatz, Resümee, Personen, Rechtsgebieten, Gesetzesartikel, Stichworten und formalen Umschreibungsmerkmalen
- Einbindung von Originaldokument in elektronischer Form
- Sehr kräftige Volltextrecherche !
- Volle Integration in JURIS
- Web-Interface für Abfragen

Debitoren

- VESR/BESR
- Stapel für Rechnungen

- Zahlungsüberwachung
- Zahlungsfristen variabel parametrisierbar
- Mehrstufige Mahnläufe
- Automatisiertes Inkasso, Betreuung
- Mahnsperre
- Raten
- Buchungsmasken mit viel Komfort, z.B. durch Buchungsvorgaben
- Depot/Kauttionen-Verwaltung
- Verwaltung der Beschlagnahmungen
- Verzeichnis aller Schweizer Banken (Bankenstamm)

Kreditoren

- Unterstützt die Erfassung blauer Einzahlungsscheine mit Beleglesern
- Elektronische Schnittstelle DTA zu den Schweizer Banken (**DatenTrägerAustausch**)
- Elektronische Schnittstelle EZAG zur Postfinance
- Integrierte Personenverwaltung
- Zahlungsverbindungen pro Person

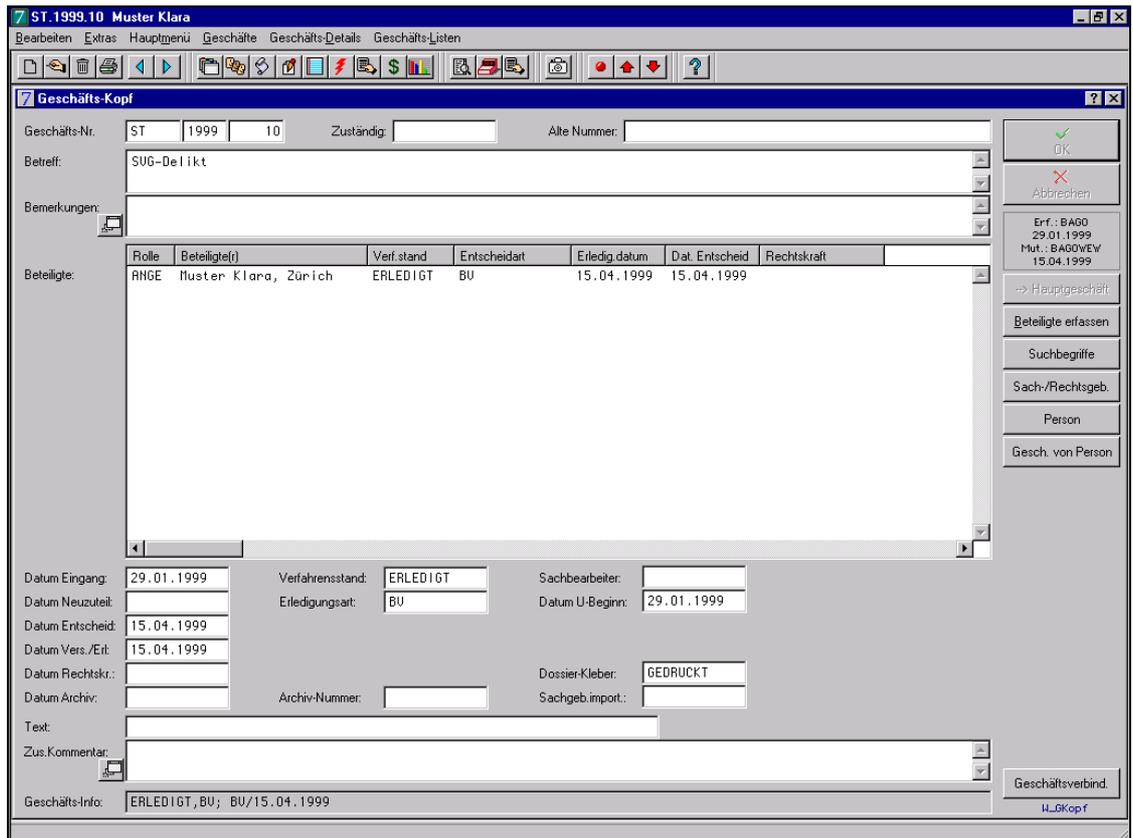
Integration Rechnungswesen – Geschäftskontrolle

- Direkte Weiterverrechnung von geschäftsbezogenen Auslagen (auch prozentual) an Debitorenrechnungen
- Fallkonto mit der Anzeige aller Buchungen und Buchungsnotizen pro Geschäft, resp. Partei
- Auswertung aller Buchungen pro Person, Partei, Rechnung, Geschäft
- Parametrierbare Anzeige der wichtigen Rechnungswesendaten auf den Geschäfts-Masken
- Leistungserfassung
- Erhebung der Daten für Kosten- und Leistungsrechnung

Auswertungen

- Buchungsjournal
- Kontoauszüge
- Alle Offenen Posten
- Selektive Offene Posten (z.B. alle Mahnsperren, Kauttionen etc.)
- Bilanz intern
- Erfolgsrechnung intern
- Bilanz gemäss Sicht Staatsbuchhaltung
- Erfolgsrechnung gemäss Sicht Staatsbuchhaltung
- Umsatzmeldung (Saldomeldung)
- Jahresendlauf
- Schnittstellen zur Staatsbuchhaltung

Geschäftskopf-Bearbeitung / Neuerfassung von Geschäften



ST.1999.10 Muster Klara

Bearbeiten Extras Hauptmenü Geschäfte Geschäfts-Details Geschäfts-Listen

Geschäfts-Kopf

Geschäfts-Nr. ST 1999 10 Zuständig: Alte Nummer:

Betreff: SUG-Delikt

Bemerkungen:

Rolle	Beteiligte(r)	Verf.stand	Entscheidart	Erledig.datum	Dat. Entscheid	Rechtskraft
ANGE	Muster Klara, Zürich	ERLEDIGT	BU	15.04.1999	15.04.1999	

Datum Eingang: 29.01.1999 Verfahrensstand: ERLEDIGT Sachbearbeiter: Datum U-Beginn: 29.01.1999

Datum Neuzuteil: Erledigungsart: BU

Datum Entscheid: 15.04.1999

Datum Vers./Ert: 15.04.1999

Datum Rechtskr.: Dossier-Kleber: GEDRUCKT

Datum Archiv: Archiv-Nummer: Sachgeb.import.:

Text:

Zus.Kommentar:

Geschäfts-Info: ERLEDIGT, BU; BU/15.04.1999

Buttons: OK, Abbrechen, Hauptgeschäft, Beteiligte erfassen, Suchbegriffe, Sach-/Rechtsgeb., Person, Gesch. von Person, Geschäftsverbind., IL_Kopf

Die Geschäftskopfmaske enthält die zentralen Informationen eines Geschäfts. Dies sind i.d.R. Geschäftsart/-nummer, Zuständigkeit/Instanz, Betreff/Gegenstand, Statusinformation in Form von Codes und Datumsfeldern, Übersicht über die erfassten Geschäftsbeteiligten, Kommentare und Bemerkungen.

Auf der Geschäftskopfmaske können Datenfelder weitgehend variabel angeordnet, hinzugefügt oder benannt werden. Diese Individualisierung kann von diversen Kriterien abhängig gemacht werden.

Der grösste Bedarf nach unterschiedlicher Definition der Geschäftskopfmaske dürfte durch den Anspruch der optimalen Abbildung der verschiedenen Instanzebenen entstehen. Des Weiteren kann die Maske z.B. den unterschiedlichen Anforderungen der einzelnen Geschäftsarten angepasst werden: Straffälle, Zivilfälle (speziell Ehescheidungen) etc.

Diverse Daten wie z.B. Status, Erledigungsart (resp. Abschlusscode) und Erledigungsdatum werden i.d.R. nicht direkt manuell auf der Geschäftskopfmaske verändert. Sie werden vielmehr durch entsprechende Verfahrensschritte (siehe folgende Seiten) wie Urteilsfindung/Versand, Verfügungsdruck, Haftausschreibung, Einsprache/Weiterzug, Aufhebung etc. automatisch generiert. Dadurch wird einerseits die Mehrfacherfassung von Falldaten verhindert, andererseits ist ein kontrollierter Geschäftsablauf mit jederzeit korrekter Statusinformation möglich.

Auch die Befehlstasten am rechten Bildrand können flexibel definiert und angezeigt werden.

Die Geschäfts-Info-Zeile am unteren Bildrand gibt in komprimierter Form Auskunft zu Details des aktuellen Status des Geschäftes. Der Informationsgehalt kann parametrisiert werden (z.B. Anzeige von pendenten Fristen, Auskunftsanfragen, Dossier ausser Haus etc.). Diese Infozeile erscheint auf allen weiteren geschäftsrelevanten Bildschirmmasken (Verfahrensschritte, Strafverfügungen, Urteile, Dokumente/Akten etc.).

Die Neuaufnahme von Geschäften kann, sowohl durch manuelle Erfassung von Falldaten und Personalien erfolgen, als auch durch automatisierten Import von beispielsweise Polizeirapportdaten oder Geschäftsdaten aus anderen Justizinstanzen vorgenommen werden.

Wichtige Aspekte beim automatisierten Datenimport sind: Rationalisierung, Vermeidung von Mehrfacherfassung von Personen, generell effiziente und einfach bedienbare Applikationsfunktionen für die Verifikation der eingehenden Daten u.ä.

Beliebig viele Beteiligte können erfasst werden und miteinander in Beziehung gebracht werden (Vertreter, Vormund, Eltern/ Kinder etc.). Hierbei können bereits erfasste Personen (z.B. Anwälte, Dolmetscher etc.) einfach gesucht (siehe Beschreibung der Personensuche weiter vorne) und dem Fall zugeordnet werden. Noch nicht existierende Personen können integriert in die Fallerfassung neu erfasst werden.

Im Zusammenhang mit der Erfassung eines Beteiligten kann Information über seine 'Vorgeschichte' am Gericht/Amt abgerufen werden. Die Anzahl von bereits bestehenden Fällen dürfte die Fallerfassung (Zusammenlegung, interne Zuteilung resp. Zuständigkeit) in gewissen Fällen beeinflussen.

JURIS unterstützt mehrere, teils mit komplexem Regelwerk hinterlegte Varianten der Zuteilung von Geschäften an Zuständige/Sachbearbeiter. Der genaue Einsatz dieser Funktionalität ist jeweils zu analysieren.

Geschäfte können miteinander verbunden resp. miteinander vereinigt werden. Im letzteren Fall können durch parametrierbare Regeln Prüffunktionen aktiviert werden, welche sicherstellen, dass im vereinigten Geschäft keine Pendenzen verbleiben.

Bei Aufhebung von Geschäften durch Vereinigung besteht oft der Bedarf nach möglichst automatisierter Übernahme von Beteiligten, Pendenzen und Informationen resp. Buchungen aus dem Bereich Rechnungswesen. Der Umfang der Automatisierung wird primär durch logische/organisatorische Anforderungen bestimmt.

Geschäfte können nach verschiedensten kombinierbaren Kriterien gesucht, aufgelistet und variabel ausgedruckt werden.

Verfahrensschritte zu Geschäft resp. Beteiligten

The screenshot shows a software window titled 'EAI/1/03/0001 Muster Peter' with a menu bar and toolbar. The main area displays a table of procedural steps under the heading 'Übersicht Verfahrensschritte - Alle Verfahrensschritte: 8 Datensätze'. Below the table, there are input fields for 'Verf.schritt-Code', 'Text', 'Datum', 'Datum bis / Frist', 'Kommentar', 'Beteiligte(r)', 'Adressat', 'Doku-Vorlage', 'Status', and 'Erledigt'. A 'Geschäfts-Info' field at the bottom contains the text '200,01; PENDENT; STELLUNG/10.06.2003'.

Verf.schritt	Datum von	Datum bis	Sachb.	Status	Erl.Datum	Text	Beteil. Person
SCAN-01	20.05.2003		GKBA	PRÜFEN		Expertise (Scan)	
AKTENNOTIZ	26.05.2003		BA_HT			Aktennotiz	Muster Peter
KTO-SPEER	27.05.2003		GKBA			Kontrolle gesperrte Bankbezi	Muster Peter
FAX	27.05.2003		GKBA			Fax	
STELLUNG	27.05.2003	10.06.2003	GKBA	PENDENT		Einholung Stellungnahme	Muster Peter
EIN-STELL	29.05.2003		GKBA			Eingang Stellungnahme	
BESCHL	29.05.2003		GKBA			Begutachtung	
UR-TRANSIT	29.05.2003		GKBA				

Sämtliche Verfahrensschritte eines Geschäftes können auf dieser Maske erfasst und übersichtlich dargestellt werden. Je nach Zuständigkeitsbereich eines Amtes oder eines Gerichtes sind bspw. folgende Verfahrensschritt-Arten denkbar: Korrespondenz, Gesuche, Vorladungen, Haft- / Zwangsmassnahmen, Verfügungen, Urteile, Rechtsmittel, Beschlagnahmen etc..

Am linken Bildschirmrand bieten sich frei definierbare Filter an, welche bspw. in umfangreichen Geschäften die Anzahl der aufgelisteten Verfahrensschritte reduzieren.

Alternativ zur manuellen Erfassung auf obiger Maske können Verfahrensschritte durch die Bearbeitung anderer Module automatisch im Hintergrund erzeugt werden.

Verfahrensschritte werden via Codetabellen gemäss den Geschäfts-Ablaufbedürfnissen durch Systemverantwortliche frei de-

finiert und gruppiert. Standardabläufe können, abhängig von der Geschäftsart, vorgegeben werden. Sie werden bei der Falleröffnung automatisch aktiviert, können jedoch bei Bedarf übersteuert resp. ergänzt werden. Für die Einzelerfassung von Verfahrensschritten steht eine komfortable Auswahlmaske zur Verfügung, welche die Möglichkeiten gruppiert und mehrstufig anzeigt.

Verfahrensschritte können individuell derart parametrierbar werden, dass Sie bei der Erfassung weitere Aktionen auslösen. So setzt z.B. der Ablaufschritt 'Aufhebung' automatisch die Status-Information (Verfahrensstand, Erledigungsart und -datum) auf dem Geschäftskopf und erzeugt gleichzeitig einen Dokumenteneintrag mit der entsprechenden Winword-Vorlage. Dieses Dokument kann direkt mit Winword aufgerufen (Winword-Knöpfe am rechten Bildrand) und bearbeitet werden. Es kann aber auch später im Stapel mit anderen Dokumenten automatisiert erstellt und gedruckt werden.

Diverse weitere Verfahrensschritte können für die Aktualisierung des Verfahrensstandes sorgen, z.B. Urteil, Einsprache, Aktenausleihe, Haftausschreibung etc.

Die Darstellung der Erfassungsfelder ist je nach Verfahrensschritt steuerbar. So werden z.B. bei Einträgen, welche einen Dokument-Aufruf via Winword auslösen, die entsprechenden Erfassungsfelder wie Dokumentvorlage, Adressat etc. eingeblendet.

Abhängig von ihrer Definition können auf bestimmten Verfahrensschritten Frist- und Terminfunktionen aktiviert werden. Somit können Fristen und Termine geschäfts- resp. personenbezogen erfasst werden. Die automatische Berechnung des Fristenlaufes berücksichtigt wahlweise Wochenenden, Feiertage und Gerichtsferien.

Verfahrensschritte können in einen Workflow eingebunden werden. Dieser unterstützt die bezüglich Verfahrensablauf optimale Erfassung von Verfahrensschritten inkl. Automatismen, Überprüfen von Fehlersituationen, Generierung von Pendenzen bei entsprechenden Personen etc..

Recherchen, Auflistungen und statistische Auswertungen über Verfahrensschritte können unter Verwendung beliebiger Selektions- und Sortierkriterien erstellt werden. Häufig gebrauchte Abfragen können auf Knopfdruck abgerufen und in beliebigem Format gedruckt werden.

Über die aufgelisteten Verfahrensschritte, zum Beispiel pendenten Fristen, können sogenannte Aktionen ausgeführt werden.

(stapelweise Erledigung, Empfangsbestätigung, Mahnlauf etc.).

In einer Zusatzmaske (siehe Bild) sind verschiedene Angaben bearbeitbar, welche ins Winword-Dokument übertragen werden können. Vorgabewerte für die Felder können pro Verfahrensschritt festgelegt werden:

Angaben zum Winword-Dokument

1. Unterschrift: BAGOMUS
 2. Unterschrift:
 Kontakt: BAGOKAN
 Autor: BAGOKAN
 Zustellart: EIN
 Datum: 14.01.1999

Stapel-Verarbeitung: Kein Stapeldruck
 Stapeldruck aktiviert

Bordereaustatus: nicht auf Bordereau
 Bordereaudruck pendent
 Bordereau gedruckt

Gedruckt auf Bordereau:

Bordereau Nr.	Druckdatum

Buttons: OK, Abbrechen

W_Uschritt_Winword

Über eine weitere Zusatzmaske wird pro Verfahrensschritt u.a. die automatisierte Übertragung von Verteiler und Serienbrief-Adressate in die Winword-Dokumente gesteuert:

Zusatz-Adressate / Verteiler

Rolle	Beteiligte Person	SB-Adress.	Verteiler	Mehrf.-Adr.	Bordereau	Zustellart	Sort
ANGE	Huster Klara, St. Gallen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		5
ANGE	Huster-Schwarz Bernadett, Unter	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		10
URTR	Kämpfer Hans, Zürich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		15

Buttons: Beteiligte, Alle Beteiligten, Weitere Personen, Löschen, Status wechseln, SB-Adressat, Verteiler, Mehrfach-Adr., Bordereau, Zustellart, Sort, Hilfist füllen, Hilfist leeren, Zurück

W_Zusatz_Adressat

Anzeigen und Delikte (v.a. für Untersuchungsbehörden/Strafgerichte)

Nummer	Anzeige-Art	Datum von	Datum bis	Ort
1	POLIZEI	01.03.1999		Gossau XV

Gesetz	Delikt	Delikt-Text
SUG	SUG901	Verletzung der Verkehrsregeln
SUG	SUG9321	Führen eines nicht betriebssicheren Fahrzeuges
SUG	G-A80-U	Geschwindigkeit ausserorts über 80 (Übertretung)

Anzeigen und Polizeirapporte können erfasst werden und bei Bedarf mit den mit VOSTRA abgeglichenen Delikten verknüpft werden.

Die Delikte können wahlweise den Beteiligten zugeordnet und bei der späteren Strafverfügungserfassung automatisch übertragen und auf Dokumente abgefüllt werden.

JURIS bietet die automatisierte Unterstützung beim Abruf von Strafregisterauszügen und der Meldung von Personalien via VOSTRA-Client.

Urteile können mit den entsprechenden Delikten automatisch an VOSTRA übergeben werden.

Auf der Basis von Einzeldelikten, von Deliktgruppen und auch pro Schweregrad (Verbrechen, Vergehen, Übertretungen) können mit anderen Kriterien kombinierte Statistikauswertungen variabel definiert werden.

Strafentscheide, Verfügungen (v.a. für Untersuchungsbehörden/Strafgerichte)

Auf dieser Maske werden diverse Daten von Strafentscheiden erfasst.

Mittels der hier erfassten Daten kann anschliessend das Verfügungsdokument sowohl einzeln (Winword-Knöpfe am rechten Bildrand), als auch automatisiert stapelweise gedruckt werden.

Der Aufruf von Winword mit der richtigen Dokumentvorlage und den passenden Textbausteinen ist sehr flexibel und durch Regelbildung automatisierbar.

Beim effizienten Stapeldruck der Verfügungen können mehrere Schritte parallel oder seriell durchgeführt werden: Druck von Verfügungen, Fakturen, Begleitschreiben (z.B. bei Versand ins Ausland), (GU-)Etiketten, Postbordereau etc.

Das Modul Stapeldruck-Verwaltung beinhaltet des weiteren die selektive Aufbereitung von Verfügungen und diverse Nachbearbeitungs- und Wiederanlaufmöglichkeiten.

Einsprachefristen können, ausgehend vom Versanddatum der Verfügung, automatisch berechnet werden. Für eine korrekte Berechnung ist die Erfassung des Empfangs-Datums möglich.

Via den Knopf 'Urteils-Info' wird eine Maske mit sämtlichen für die VOSTRA-Integration benötigten Daten aufgerufen.

Es besteht die Möglichkeit, Urteilsinformationen in elektronischer Form direkt an einen VOSTRA-Client zu übergeben. Ebenfalls können Strafregisterauszüge via Interface JURIS / VOSTRA-Client automatisiert angefordert werden.

Die elektronische Übermittlung der Urteilsdaten an JUSUS (Jugendstrafurteilsstatistik) ist ebenfalls integriert.

Entscheid-Bearbeitung (Zivil-Fälle)

7 ST.1999.59-SK5 Hans Muster

Bearbeiten Extras Hauptmenü Geschäfte Geschäfts-Details Geschäfts-Listen

Entscheidungart | Beteiligte(r) | Entscheidung | Versand | Entsch.-Status

ES-DISP-BA	Muster Hans, St. Gallen	17.04.1999		BEURTEILT
ES-URTEIL		17.04.1999	17.04.1999	ERLEDIGT

OK
Abbrechen

Erf.: KGKADG
16.04.1999

Winword-Dokument

Verfahrensschritt
Urteils-Info

Entscheidart: ES-URTEIL Urteil in Strafsachen Sachbearbeiter: KGKADG

Beteiligte(r): Erfasst am: 16.04.1999

Vertr./Sep. Adressat: Entsch.-Status: ERLEDIGT

Zuteilung Abschluss

Daten Referat:

Entscheid	Eröffnung	Versand	Zustellung	Rechtsmittel	Rechtskraft
17.04.1999	17.04.1999	17.04.1999	19.04.1999		

Daten Entscheid: 17.04.1999 17.04.1999 17.04.1999 19.04.1999

Dokument-Vorlage: ES-URTEIL Nur Dokument-Eintrag vorhanden Fristablauf: 19.05.1999

Dispositiv:

Geschäfts-Info: H_Entscheide

Für die ablaufforientierte Bearbeitung von Referaten, Verfügungen und Entscheiden steht ein auf Gerichtsbedürfnisse zugeschnittenes Modul zur Verfügung.

Abhängig vom Bearbeitungsstand werden automatisch bei den zuständigen Mitarbeitern Pendenzeinträge erzeugt, welche mit der persönlichen Pendenzenkontrolle überwacht und zur Bearbeitung abgerufen werden können.

Mit diesem Hilfsmittel kann auch sehr effizient der generelle Pendenzenstand im Bereich Entscheiderstellung differenziert ermittelt werden.

Entscheiden können mit Fristen verbunden werden, was bspw. eine präzise automatisierte Ermittlung der Rechtskraft ermöglicht.

Mit diversen Funktionstasten am rechten Bildrand kann Winword für die integrierte Dokument-Bearbeitung aktiviert werden.

Geschäftsbuchhaltung

ST. 1999.59-SK5 Hans Muster

Bearbeiten Extras Hauptmenü Geschäfte Geschäfts-Details Geschäfts-Listen

Fallkonto: Alle Personen; mit Details zu Rechnungen

Kosten, Gebühren, Kautionen, ...		Rechnungen	
	nicht an Rechnung	an Rechnung	
Einschreibgebühr	0.00	-300.00	Rechnungsbetrag: 70.00
	0.00	0.00	Verbucht: 70.00
	0.00	0.00	Bezahlt: 0.00
Externe Auslagen	0.00	0.00	Abschr./Verlust uPf: 0.00
Gebühren (inkl. uPf)	0.00	50.00	Offener Betrag: 70.00
uPf Anwaltshonorare	0.00	0.00	Nicht bezahlte Busse: 0.00
Total pro Fall:	0.00	-250.00	

Text	Name	Datum	Soll	Haben	OP	Buchung Nr.	St	Kreditor Nr.	Ki
1999.774 (Abgeschlossen) Einschreibe	Hans Muster (2571)		300.00						
Einschreibgebühr/Kostenvorsch.		16.04.1999	300.00			1999.1892			
UESR-Einzahlungen		16.04.1999		300.00		1999.1893			
1999.775 (Debitor)	Hans Muster (2571)		70.00		70.00				
u/Uerr. KU/EG Hans Muster		16.04.1999		300.00		1999.1894			
Urteilsausfertigung		16.04.1999	100.00			1999.1895			
Kopiergebühren		16.04.1999	20.00			1999.1896			
Diverse Gebühren		16.04.1999	200.00			1999.1897			
Entscheidgebühr		16.04.1999	50.00			1999.1898			

Geschäfts-Info:

U_Rewe_Fallkonto

Anzeige aller für das Rechnungswesen relevanten Bewegungen pro Geschäft oder Person. Es stehen hier sämtliche Funktionen zur Verfügung, welche für eine detaillierte Bearbeitung des geschäftsgezogenen Rechnungswesens erforderlich sind. Z.B. Erfassung von Kreditoren-Rechnungen, Kostendepots, Beschlagnahmen, Verlustbuchungen, Stornos, Umverteilen auf andere Person etc. Im Fall einer normalen Strafverfügung dient diese Maske reinen Informations- und Übersichtszwecken, da Busse und Gebühren direkt auf der Maske Strafverfügungen erfasst werden können.

Im oberen Teil der Maske sind diverse Totalisierungen der unten aufgeführten Detailpositionen sichtbar. Diese Informationsfelder können individuell konfiguriert und beschriftet werden (Buchungsarten, Konti etc.). Via Maus-Klick auf eine Detailzeile der Übersicht kann, auf die entsprechenden Details von Buchungen, Debitoren- und Kreditoren-Rechnungen gewechselt werden.

Mit Anzeigefiltern kann der Detailgehalt der Übersicht variabel gesteuert werden.

Agenda, Planung von Sitzungen

The screenshot shows the 'Sitzungsverwaltung' (Session Management) software interface. The main window displays a calendar view for January 2002, with sessions represented by colored bars across days. Below the calendar is a table of sessions, and the right side contains control buttons and filters.

Datum	Wo	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	Text
09.01.2002	Mit													
10.01.2002	Don													
11.01.2002	Fre													
12.01.2002	Sam													
13.01.2002	Son													
14.01.2002	Mon													
15.01.2002	Die													
16.01.2002	Mit													
17.01.2002	Don													
18.01.2002	Fre													
19.01.2002	Sam													
20.01.2002	Son													

Zeit	Typ	User	Raum	Geschäft	Gesch. Beteiligte	Gesch. l.	Bem.
08:30-10:00	TEST I	PE		0A.2000.76	Muster Editore SpA / Pumukl AG	PE	
10:00-11:00	DI-DISCU	PE		DI.2000.103	Duck Dagobert / Gans Gustav	PE	
11:00-12:00	DI-DISCU	PE		DI.1998.131	Wolf Ede / Fuchs Reinecke	PE	
14:00-16:30	SOPRALL	PE		DI.2001.122	Salomon Hugo / Tirolia Rosa	PE	

Pro Tag können Geschäfte flexibel traktandiert und weitere frei vordefinierbare Terminarten erfasst werden. Mittels Datumsautomatik können Termine über mehrere Tage ausgedehnt werden.

Geschäfte können bei Bedarf stapelweise auf Basis einer zuvor erfolgten Selektion mehrerer sitzungsbereiter Geschäfte traktandiert werden.

Die Sitzungsplanung kann sowohl kammern- resp. abteilungsorientiert, als auch über das gesamte Gericht vorgenommen werden.

Das Umgruppieren und Verschieben resp. die Änderung der Zeiten der einzelnen Traktanden kann manuell oder unterstützt mittels weiteren Funktionstasten vorgenommen werden.

Ein Zusatzmodul erleichtert die Terminabklärungen mit Beteiligten, Anwälten und Richtern.

Vorladungen und Traktandenlisten werden auf Knopfdruck erstellt. Frei gestaltbare Winwordvorlagen stehen dabei zur Verfügung.

Eine Gesamtübersicht über die geplanten resp. planbaren Sitzungstage visualisiert auch vorhandene 'Lücken' für die Platzierung einzelner Geschäfte.

Bei Bedarf kann ein Raumplanungs-Modul in die Sitzungsverwaltung integriert werden.

Geschäftsdatenübergabe JURIS zu JURIS

Datenaustausch mit anderen OdR

Mit der elektronischen Übernahme von Geschäfts- und Personendaten von anderen OdR kann der Erfassungsaufwand bei der Neuanlage von Fällen erheblich reduziert werden.

Wichtige Aspekte bei der automatisierten Datenübergabe sind: Rationalisierung, Vermeidung von Mehrfacherfassung von Adressen, generell effiziente und einfach bedienbare Applikationsfunktionen für die Verifikation der eingehenden Daten u.ä.

Gemäss der Erfahrung aus bestehenden Installationen im Justizbereich bringt die Übernahme folgender Elemente besonderen Nutzen:

- Allgemeine Geschäftsdaten
- Adressen und Personalien von Beteiligten
- Sachverhalte, v.a. im Zusammenhang mit Polizeirapporten
- Verfahrensschritte mit Dokumenten (Einvernahmeprotokolle, Entscheide...)

Im Standard enthalten

Der Datenaustausch unter OdR, welche mit JURIS arbeiten, ist im Standard von JURIS enthalten.

JusLink vorgesehen

Auch die Schnittstelle JusLink soll – sobald definiert – hier integriert werden.

Mehrere Arten der Übergabe

Es können bereits auch Polizeirapporte, VOSTRA-Daten oder Daten weiterer externer Systeme mit der aktuellen Schnittstelle integriert werden.

Definition und Ausführung von variablen Statistikläufen

Staatsanwaltschaft Seldwyla

File Edit Extras Hauptmenü Listen/Statistiken Window Help

Statistik-Läufe

Berechtigungsstufe: Kantonal definierte Statistik-Läufe

Statistik-Lauf	Beschreibung	Datum	Periode von...	Periode bis...
JTAB50-ZUS	Pendenz Ende Periode	07.02.2001		07.02.2001
TAB00	Statistik-Lauf ST-Geschäfte (Erledigungen)	07.02.2001	01.01.2001	31.01.2001
TAB01	Angeschuldigte: Üb/U/U (nur ST)	07.02.2001	01.01.2001	31.01.2001
TAB21	Erledigungs-Statistik (Üb/U/U) (nur ST)	07.02.2001	01.01.2001	31.01.2001
TAB22	Erledigung durch Nachträgliche richterliche Anordnungen	03.01.2001	01.07.2000	31.12.2000
TAB30	Erledigte Angeschuldigte nach Delikten (StGB)	11.01.2001	01.01.2000	31.12.2000
TAB31	Erledigte Angeschuldigte nach Delikten (Spezialgesetzgebung/RGT)	04.01.2001	01.07.2000	31.12.2000
TAB62	.Angeschuldigte: Erledigung detailliert (Üb/U/U, ohne Mehrfacherle	02.01.2001	01.07.2000	31.12.2000
TAB63	.Angeschuldigte: Erledigung detailliert (U/U, ohne Mehrfacherle	03.01.2001	01.07.2000	31.12.2000

Zugeordnete Statistik-Einheiten:

Statistik-Einheit	Beschreibung	Resultat
01A	RANGE: Pendenz per Ende Vorperiode (Üb/U/U)	1870
01B	RANGE: Eingänge in Periode (Üb/U/U)	804
01C	RANGE: Eingänge+Vorperiode (Üb/U/U)	2674
01D	RANGE: Erledigungen in Periode (Üb/U/U)	634
01E	RANGE: Pendente Ende Periode (Üb/U/U)	2039
02A	RANGE: Pendenz per Ende Vorperiode (Üb)	771
02B	RANGE: Eingänge in Periode (Üb)	470
02C	RANGE: Eingänge+Vorperiode (Üb)	1241
02D	RANGE: Erledigungen in Periode (Üb)	359
02E	RANGE: Pendente Ende Periode (Üb)	881
03A	RANGE: Pendenz per Ende Vorperiode (U/U)	1077
03B	RANGE: Eingänge in Periode (U/U)	333
03C	RANGE: Eingänge+Vorperiode (U/U)	1410
03D	RANGE: Erledigungen in Periode (U/U)	275
03E	RANGE: Pendente Ende Periode (U/U)	1135
04A	RANGE: Pendenz per Ende Vorperiode (ohne Delikt)	22
04B	RANGE: Eingänge in Periode (ohne Delikt)	1
04C	RANGE: Eingänge+Vorperiode (ohne Delikt)	23

Statistik-Läufe

Grundsätzlich können Statistikauswertungen frei über den gesamten Datenbestand gemacht werden. Die entsprechenden Statistikdefinitionen können jederzeit durch einen ausgebildeten Benutzervertreter vorgenommen werden.

Statistikperioden, Kriterien und Inhalte sind frei wähl- und kombinierbar.

Vordefinierte Statistikläufe können jederzeit einfach via Knopfdruck gestartet werden.

Die Präsentation der Resultate kann entweder am Bildschirm, als gedruckte Liste/Tabelle oder als Exportdatei für die Weiterverarbeitung erfolgen.

Rechnungswesen

Debitoren / Inkasso

Anfallende Bussen und Gebühren können via Verfügungsstapeldruck automatisiert verrechnet werden. Alternativ ist die manuelle Erstellung einer oder mehrerer Rechnungen pro Fall mit allfälliger individueller Aufteilung von Bussen/Gebühren an mehrere Debitoren möglich.

Zahlungen können manuell oder automatisiert erfasst werden. VESR ist im JURIS-Standard enthalten. Zahlungen können effizient überwacht werden, Zahlungsfristen sind variabel parametrierbar.

Es können mehrstufige automatisierte Mahnläufe durchgeführt werden, wobei nach einem zu definierenden Regelwerk der Fallstatus berücksichtigt wird (Mahnung erst bei Rechtskraft etc.). Im Anschluss an die Mahnungen unterstützt JURIS die umfassende Bearbeitung von Betreibungsabläufen.

Kreditoren

Kreditoren-Rechnungen können in einem separaten Modul bearbeitet werden. Automatischer Verkehr mit Banken via DTA oder via Postfinance EZAG ist im JURIS-Standard enthalten. Kontrollierte Weiterverrechnung von geschäftsbezogenen Auslagen (Kreditoren) an Debitorenrechnungen ist möglich.

Finanzbuchhaltung

Debitoren und Kreditoren sind in die FIBU im JURIS-Rechnungswesen integriert, die ebenfalls auf die Bedürfnisse von Organen der Rechtspflege ausgerichtet ist. Sie ist einfach zu handhaben. Es bestehen Schnittstellen zu den Staatsbuchhaltungen diverser Kantone mit monatlicher, quartalsweiser oder jährlicher Umsatzmeldung.

Kosten-/ und Leistungsrechnung

Im Zusammenhang mit WOV (Wirkungsorientierte Verwaltung), resp. NPM (New Public Management) ist u.A. die Anforderung an eine der Privatwirtschaft angenäherte Betriebsbuchhaltung entstanden. In JURIS können die entsprechenden Daten erfasst und mit der dazugehörigen Schnittstelle an eine zentrale Buchhaltungsstelle übergeben werden.

FindInfo

Informationssystem Juristische Datenbank

FINDINFO dient als modernes Informatik-Hilfsmittel der Ablage und schnellen Wiederauffindung von Informationen. Es wurde in Zusammenarbeit mit Juristen primär für die Organe der Rechtspflege, für Rechtsanwälte und für andere juristisch tätige Personen entwickelt.

Die Verwaltung juristischer Daten deckt sich in ihrer Problemstellung grösstenteils mit der Verwaltung anderer Informationen. Einige juristische Informationen weisen jedoch einen speziellen Charakter auf, was durch die Datenstruktur und die Funktionalität FINDINFO berücksichtigt wird.

Folgende grundlegenden Informationen können pro Info-Eintrag erfasst resp. zugeordnet werden:

- Leitsatz (analog Veröffentlichung von Bundesgerichtsentscheidungen)
- Resümee (Kurzzusammenfassung mit Verweisen auf die Fundstelle)
- Originaldokument in elektronischer Form
- Personen (z.B. Kläger, Beklagte, Klienten, etc.)
- Formale Umschreibungsmerkmale (Quelle, Publikationsmedium, Publikationsdetail, Urteilsdatum, Autor, Signatur und Standort für Bücher etc.)
- Rechtsgebiete
- Stichworte
- Gesetzesartikel

Sämtliche Informationselemente können als frei kombinierbare Suchkriterien verwendet werden.

In elektronischer Form vorliegende Original-Dokumente (Word, Excel...) können mit Infoeinträgen verbunden werden und via Knopfdruck angezeigt werden. Bei Recherchen können sie nach Worten im **Volltext** sehr performant durchsucht werden.

FINDINFO ist voll integriert in JURIS. Wichtige Entscheide aus der Geschäftskontrolle können automatisiert in FINDINFO überführt werden, wobei bspw. Entscheidendokumente in einen ge-

geschützten Archiv-Bereich kopiert werden.

Nachträgliche Erfassungen in der Geschäftskontrolle, z.B. das Eintragen eines Rechtsmittel-Entscheides einer oberen Instanz, werden automatisch auf dem entsprechenden FINDINFO-Eintrag nachgeführt.

Fremdurteile können eingescannt werden und in FINDINFO aufgenommen werden.

Für die Verwaltung von Büchern kann FindInfo speziell konfiguriert werden. Zusätzliche Informations-Elemente wie ISBN-Nummer, Standort/Signatur, Teilbände, Auflagen, Herausgeber etc. können verwaltet werden.

FindInfo im WEB

FindInfo kann für Abfragen aus dem WEB als Application Server zur Verfügung stehen. Im WEB können die Suchanfragen in HTML Masken eingegeben werden. Die Verarbeitung der Suchaufträge erfolgt durch die originalen Methoden von FindInfo.